



GLOBALE MITTELHESSEN 10

**DAS
GLOBALISIERUNGSKRITISCHE
FILMFESTIVAL**

28.10.-7.11.2010

MARBURG | GIessen | WETZLAR | GLADENBACH

FILME ZU KRISEN | UTOPIEN | MACHT | WANDEL | ARBEIT | ARMUT



INHALT

02 Spielorte 03 Editorial 04 Veranstaltungen

08 Filmprogramm

08 KRISE 10 MACHT UND WIDERSTAND

12 TRANSFORMATION UND WANDEL

13 ALTERNATIVEN UND UTOPIEN 16 ARBEIT

17 ARMUT 19 DER GLOBALE-SPIELFILM

20 Programmübersicht 25 Sponsoren

26 Unterstützer 27 Veranstalter 27 Impressum

SPIELOORTE

MARBURG

CAPITOL
Biegenstraße 8
www.cineplex.de

ROTKEHLCHEN & WAGGONHALLE
Rudolf-Bultmann-Str. 2a
www.waggonhalle.de

WETZLAR

HARLEKIN IM RIESEN
Güllgasse 9
www.harlekin-wetzlar.de

NACHBARSCHAFTSZENTRUM WESTEND
Horst-Scheibert Straße 2

GIESSEN

KOMMUNALES KINO
Ostanlage 25a
www.jokus-giessen.de

GLADENBACH

CAFE O-LÄG
An der Martinskirche 6
www.jugend-gladenbach.de

HAUS DES GASTES
Karl-Waldschmidt-Straße 5
www.gladenbach.de/Einrichtungen/HausDesGastes/hausdesgastes.htm

EDITORIAL

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich aus den Schlagzeilen geschlichen. Wenig hört man über die VerliererInnen der Krise, seitdem die Regierungen den Banken Rettungspakete in Milliardenhöhe geschnürt und über den Tisch geschoben haben. Auch vom Klimawandel ist, wenn nicht gerade ein Gipfel stattfindet, wenig zu lesen. Dabei haben diese Themen nichts an Wichtigkeit und Aktualität eingebüßt.

Raum finden sie auf dem globalisierungskritischen Filmfestival Globale Mittelhessen, das vom 28.10.-7.11.2010 zum zweiten Mal in Marburg, Gießen, Gladenbach und Wetzlar stattfindet, z.B. in den Filmen **Der Gewinn der Krise** (D 2010), **The Age of Stupid** (GB 2009) und **In Transition 1.0** (GB 2009) sowie in den anschließenden Diskussionen mit FilmemacherInnen, ExpertInnen und AktivistInnen.

Auch dieses Jahr versucht das Festival, in der Auswahl seiner Filme die so unterschiedliche und doch so ähnliche Realität der Menschen in den verschiedenen Ländern der Welt zu zeigen. - Unterschiedlich, weil die Kulturen, Sprachen, Mentalitäten, Landschaften und Realitäten sich natürlich unterscheiden. Aber auch ähnlich, weil sich die Arbeitsbedingungen oder der Überlebenskampf vieler Menschen oftmals gleichen.

So zeigt **La Isla** zwar, wie die guatemaltekische Zivilgesellschaft die dunkle Vergangenheit ihres Landes von Bürgerkrieg und Diktatur aufarbeitet, doch der Film steht auch exemplarisch für alle Länder, die unter einer Gewaltherrschaft leiden mussten.

Dabei ist es uns wichtig, nicht bei der oft deprimierenden oder manchmal sogar niederschmetternden Realität stehenzubleiben. Die anschließenden Diskussionen sollen nicht nur Fragen klären, sondern auch ein Forum bieten für Aktionsvorschläge und Ideen für eine andere Welt. In diesem Sinne finden sich auch Filme im Programm, die Aktivisten oder alternative Projekte vorstellen.

Ein Beispiel von außergewöhnlichem Widerstand stellt der Film **The Yes Men Fix the World** dar. In dem Film treiben zwei begnadete Aktionskünstler ihr Spiel mit den Institutionen der politischen und wirtschaftlichen Macht. Hierfür wurde der Film bereits auf der Berlinale 2009 mit dem Panorama-Publikumspreis gekürt.

Antonio Negri: Eine Revolte, die nicht endet zeichnet ebenso die 1968er in Italien nach wie die Entstehung einer neuen, globalen Protestbewegung zur Jahrtausendwende.

In Transition 1.0, zuletzt, zeigt wie verschiedene Städte weltweit, aus Klimawandel und Umweltzerstörung Konsequenzen ziehen und andere Lebensformen aufbauen.

Damit ist natürlich noch längst nicht alles genannt, was während der 2. Globale Mittelhessen zu sehen und hören sein wird.

Viel Spaß dabei, wünscht Euch Euer Globale-Team!

ERÖFFNUNG / WAGGONHALLE ▶ 28.10.2010

18:00 Ausstellung: Christian Minke & Mut zur Wut

18:30 Eröffnungsfilm

The Yes Men Fix the World

20:00 Konzert

Les Yeux d'la Tête

Ein hinreißender Mix aus Sinti-Swing, Chanson Punk und Jazz aus Paris.

22:00 Party

Fiesta Zapatista

Global Soundclash á la carte servieren die Djs von Lucha Amada (K) und Villa Zapata (HD) supported bei „LE PINK“.

Come and enjoy the radicalmestizosalsamuffinbalkan trip!!!

Eintritt für Film, Konzert und Party: 8 Euro. Nur Film bzw. nur Party: 3 Euro

ABSCHLUSS / JOKUS ▶ 6.11.2010

17:00 Film

El Corazón del Tiempo

19:00 Finissage: Christian Minke & Mut zur Wut

20:00 Vortrag mit Alexis Passadakis (attac)

Globalisierungskrise - eine solidarische Postwachstumsökonomie als Perspektive?

22:00 Konzert & Party

Absinto Orkestra & Dobra Ost

Balkan Beatz-Ruski Ska-Klezmer Blows-Gypsy Vibes-Polka Punk-Oriental Tunes

RAHMENPROGRAMM

Das Filmprogramm der diesjährigen Globale Mittelhessen ist in ein vielfältiges Kulturprogramm eingebettet. Da zum Zeitpunkt des Programmendrucks noch nicht alle Termine endgültig feststehen, empfehlen wir auf besondere Ankündigungen zu achten. Aktuelle Informationen sind abrufbar unter: www.globale-mittelhessen.de

30.10.2010 / 22 Uhr / Harlekin / Wetzlar

Poetry Slam

Junge KünstlerInnen bieten dar:
Literaturperformance, rhythmische Erzählkunst, Bühnenliteratur.
Wer mitmachen möchte, kann auch am Wochenende 23./24.10.2010 an der vorbereitenden Schreibwerkstatt teilnehmen.

Infos unter kultur@globale-mittelhessen.de
Es gibt was zu gewinnen!

31.10.2010 / 11:00 / Jokus / Gießen

Regio-Matinée

Film.theater.musik. Im Rahmen einer Matinée-Veranstaltung präsentieren die Arbeitsloseninitiative-Gießen und die Jokus-Theater-AG ihre aktuellen Projekte, die im Nachklang der Globale Mittelhessen 09 initiiert wurden. Das interessante Programm wird von einer Gießener Künstlerin musikalisch begleitet.

17.11.2010 / 19:00 / Hospitalkirche / Wetzlar

Karoshi für Alle!

(Kka-rro-sü; jap. für Tod durch Erschöpfung)

In der Tradition klassischer Fabeln nutzen die Schauspieler der Wetzlarer Arbeitslosen Initiative (WALI) eine Kette szenischer Darstellungen, um Bezüge zu aktuellen politischen Problemen aufzuzeigen und zu persiflieren. Denn der Dampfer Deutschland sinkt, und dieser Abend lädt sie ein, gemeinsam nach Schiffbrüchigen zu suchen.

Vor der Performance findet ein Gottesdienst zum gleichen Thema statt. Anschließend gibt es ein leckeres Buffet, zubereitet von WALI-MitarbeiterInnen.

KONZERTE

28.10.2010 / 20:00 Uhr / Waggonhalle / Marburg

Les Yeux d'la Tête

eingängige Worldbeats aus Frankreich

Les Yeux d'la tête (Paris) nehmen uns mit auf eine ganz besondere musikalische Reise. Ob Sinti-Swing, französischer Chanson, poetischer Punk oder Jazz, Les Yeux d'la tête bedienen sich unverkrampft verschiedenster musikalischer Einflüsse und erzeugen eine mitreißende farbenfrohe Atmosphäre, die uns ein unvergessliches Konzert erleben lassen wird.

6.11.2010 / 22:00 Uhr / Jokus / Gießen

Absinto Orkestra

Gadjo-Swing & Balkan-Groove

Absinto Orkestra machen ihrem Namen alle Ehre, wenn sie das Publikum in ihren berausenden, feurig-expressiven und euphorisierenden Bann ziehen. Eine musikalische Hommage an die Lebensfreude des Sinti-Jazz und die Melancholie der Roma-Lieder. BalkanBeats der feinen Sorte!!!

AUSSTELLUNGEN

Christian Minke

Christian Minke (mK) von der Galeria Autonomica aus Wetzlar zeigt im Rahmen der Globale einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens seit 2006. Mit Farbe und Kamera setzt er sich mit jeglichen Aspekten von Urban Art auseinander.

Lebensmittel: Essen + Klima

Ausstellung über den Zusammenhang von Lebensmitteln und CO₂-Ausstoß im Haus des Gastes, Gladenbach. Eröffnung und Einführung in die Ausstellung durch Ulrike Hamel am 8.10. um 19:30 Uhr.

Nach Absprache können Führungen für Klassen und Gruppen angeboten werden. Anmeldung bitte unter info@motives-verein.de.

MUT ZUR WUT – PLAKATE, DIE DEN MUND AUFMACHEN!

Überall auf der Welt geschehen Dinge, die Aufmerksamkeit erregen. Dinge, die einen zum Grübeln bringen, zornig machen, uns spalten oder unter einem Banner zu vereinen vermögen. Doch was kann man in einer Welt tun, in der die Menschen mit immer größer werdender Gleichgültigkeit auf diese Dinge reagieren? Was kann man tun, wenn Missstände fast kritiklos hingenommen werden?

Das Resultat: Eine Ausstellung mit Plakaten, die den Mund aufmachen, die die Menschen fordern und zum Nachdenken bringen. Im Rahmen der Plakat-Ausstellung Mut zur Wut zeigen verschiedene internationale KünstlerInnen was ihnen am Herzen liegt. Und was sie zum Kochen bringt.

VORTRÄGE

29.10.2010 / 20 Uhr / Harlekin / Wetzlar

Oiko-Kredite

„Lassen Sie ihr Geld arbeiten - für andere!“ so könnte man die Philosophie von Oikokredit zusammenfassen. Die ökumenische Kreditgenossenschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Geld ihrer AnlegerInnen als Anschlag für die Wirtschaft in den armen Ländern des Südens einzusetzen.

Gisela Bhatti berichtet von dem seit 1975 erfolgreich angewandten Konzept und steht dem Publikum für Fragen bereit.

Vortrag mit Gisela Bhatti von Oiko Kredit

6.11.2010 / 20 Uhr / Jokus / Gießen

Globalisierungskrise - eine solidarische Postwachstumsökonomie als Perspektive?

Auch wenn einige Massenmedien hierzulande von „Aufschwung“ schreiben - die Weltwirtschaftskrise schwelt weiter und flackert immer wieder auf. Zusätzlich spitzt sich die Doppelkrise des Energiesystems weiter zu. Die Klimakrise wirft ihre Schatten voraus: in Pakistan rauben extreme Regenfälle Millionen ihre Existenzgrundlage. Und die Verknappung von Rohstoffen, plötzliche Preissprünge, führen zu massiven Protesten, wie zuletzt im September in Mosambique. Die Grenzen des auf fossilen Brennstoffen basierenden, finanzmarktgetriebenen Kapitalismus scheinen erreicht, welche Alternativen gibt es? Die jüngste Renaissance der Wachstumskritik deutet mögliche Wege an. Was bedeutet das für den Norden und die Entwicklung des Südens?

Vortrag mit Alexis Passadakis (attac)

◀ FILMPROGRAMM ▶

◀ KRISE ▶

Outsourcing

D 2007, 6 Min., Markus Dietrich



› Das kleinste Unternehmen ist die Familie. Was wäre, wenn man diesen Betrieb nur unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtete? Was wäre wenn die Familie plötzlich ihre Mitglieder entlässt, um effektiver wirtschaften zu können?

Der Gewinn der Krise

D 2010, 45 Min., Jörg Nowak



› Wenn es um die Krise geht, ist viel zu lesen von der Funktion der Finanzmärkte, Staatsschulden und wackelnden Banken - selten von Widerstand und davon, wie die ArbeiterInnen die Krise subjektiv wahrnehmen. Um diesen blinden Fleck aufzuhellen, sind die FilmemacherInnen mit einem knappen Fragebogen im Sommer 2009 durch

Deutschland gefahren. Ergebnis ist ein als Roadmovie konzipierter Film, der das Lebensumfeld der Befragten, die Veränderungen ihres Alltags und der Arbeit in den letzten 10 bis 20 Jahren zeigt.

- › Wie wollen wir der Tatsache Rechnung tragen, dass die Krise nicht zu einer Zuspitzung der gesellschaftlichen Klassenkonflikte geführt hat. Darum soll es auch in der anschließenden Diskussion mit dem Regisseur Jörg Nowak gehen: Welche Perspektiven gibt es für soziale Kämpfe, und warum sind wir so geduldig?
- › Aus der Reihe Kinder.Küche.Kämpfe / www.care.blogspot.de

MR/Di 2.11./20:30 // Gl/Mo 1.11./18:00

Zu Gast: Filmemacher Jörg Nowak & Markus Dietrich

The Age of Stupid

GB 2009, 89 Min., Franny Armstrong, OmdtU



› Der letzte Mensch, gespielt vom oscar-nominierten Schauspieler Pete Postlethwaite, sucht in dem Film „The Age of Stupid – warum tun wir nichts?“ im Jahre 2055 als letzter Mensch der Erde vor seinem interaktiven Bildschirm nach Antworten auf die Frage: „Warum nur haben wir die Klimakatastrophe nicht verhindert, als wir noch die Chance dazu

hatten?“. › Sechs wahre Geschichten, angereichert mit Original-Fernsehbeiträgen der Zeit zwischen 1950 und 2008, dokumentieren den alltäglichen Wahnsinn unserer Zeit – und geben eine erschütternde Antwort, warum wir unseren Lebensraum nicht bewahren konnten.

MR/Mo 1.11./20:30 // GI/Di 2.11./20:30 // WZ/Sa 30.10./17:30

Anschließende Diskussion mit Tazio Müller von Climate Justice Action, Berlin

Water makes money

D 2010, 90 Min., L. Franke, H. Lorenz



› Durch Privatisierungen und sogenannte Public Private Partnerships gerät das Wasser überall auf der Welt und auch mitten in Europa in die Hände multinationaler Konzerne. › Der Film „Water makes money“ dokumentiert, mit welchen Methoden sich Städte und Gemeinden die Selbstbestimmung über ihr Wasser abhandeln ließen.

Er zeigt, wie Privatkonzerne ihre unternehmerischen Risiken den GebührenzahlerInnen aufbürden, den Gewinn aber privatisieren. Und er zeigt, wie es etlichen Gebietskörperschaften gelungen ist, die Kontrolle über das Lebenselixier Wasser zurück zu holen.

MR/Fr 5.11./18:00 // Anschließendes RegisseurInnengespräch

The Story of Stuff

USA 2009, 20 Min., Annie Leonards



› Kaffeebecher, Handys, Handtaschen, DVDs, Spielzeug – was machen wir eigentlich mit dem ganzen Zeug? Und viel wichtiger: Wo kommt es her und wo geht es hin? Unser Globus ist überladen mit Konsumgütern, die durch Ausbeutung von Ressourcen und Menschen hergestellt wurden und die doch nach sechs Monaten zu 99 Prozent auf einer Müllkippe landen.

GLA/Do 4.11./18:15

◀ MACHT & WIDERSTAND ▶

La Isla - Archive einer Tragödie

D/GUA 2009, 85 Min., Uli Stelzner, OmdtU



► Der Filmemacher Uli Stelzner gibt mit seinem neuesten Dokumentarfilm einen berührenden Einblick in die aktuelle Aufarbeitung der guatemaltekischen Geschichte. ► Im Jahr 2005 wurde nach einer Explosion in der Hauptstadt von Guatemala zufällig das geheime Archiv der Nationalpolizei entdeckt, in dem sich Millionen von Dokumenten befanden, die die Morde und Folterungen des Militärs und der Polizei belegen, die über 36 Jahre lang an der überwiegend indigenen Bevölkerung in Guatemala begangen wurden. ► Uli Stelzner wertet als erster Filmemacher das umfassende Archiv aus, welches Aufschluss über die Täter gibt.

La Escena de la playa

ARG/URG/D 2010, 8:30 Min., Meret Kiderlen, OmdtU



► Ein Strand, zwei Frauen und in ihrer Mitte ein toter Seehund. Es entsteht ein Streit der beiden Protagonistinnen über den Umgang mit den Toten. Unklar bleibt, um welche Toten es sich handelt, ob um die Meerestiere, die in den Treibnetzen der Fischindustrie sterben, oder um die Menschen, die während der Militärdiktatur verschwanden.

MR/Sa 30.10./20:30 // Gl/Fr 29.10./20:30

Anschl. Gespräch mit den FilmemacherInnen Uli Stelzner & Meret Kiderlen

Crude

USA 2009, 104 Min., Joe Berlinger, OmengU



► Es ist die weltweit größte Anklage einer Bevölkerungsgruppe gegen einen multinationalen Konzern: Über 30.000 Menschen der indigenen Stämme der Cofanes, Secoyas und Sionas, die im Amazonasbecken leben, haben Chevron, ehemals Texaco, wegen Schäden für Umwelt und Gesundheit vor Gericht gebracht. ► Der Regisseur Joe Berlinger hat die engagierten Leute von "Chevron Toxic" ein Jahr lang begleitet.

MR/Sa 30.10./18:00 // Gl/Fr 5.11./18:00

Antonio Negri. Eine Revolte, die nicht endet

D 2004, 60 Min., A. Pichler, A. Weltz, OmdtU

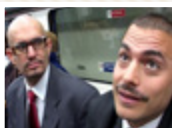


› Der Dokumentarfilm erzählt anhand Antonio Negris Leben und Handeln eine Geschichte von Klassenkämpfen im Italien der 1960er und 1970er bis hin zu seinem Wirken in der globalisierungskritischen Bewegung um die Jahrtausendwende. In beiden historischen Momenten spielen Negris Schriften, Ideen und Aktionen gleichermaßen eine entscheidende Rolle. › Im Anschluss lädt die Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t. Marburg zur Diskussion über die von Negri geprägte Theorie und Praxis des Operaismus und Postoperaismus. Welche Perspektive bietet dieser Ansatz für soziale Kämpfe?

MR/Do 4.11./18:00 // GI/Mi 3.11./20:30

The Yes Men Fix the World

USA 2009, 84 Min., M. Bonnano, A. Bichlbaum, Engl.



› The Yes Men sind Globalisierungsgegner. Die ganze Freiheit des freien Marktes ist diesmal ihr Thema, und Konzerne wie Exxon oder Halliburton sind ihre willigen Opfer. So perfekt ihre Maske als Vertreter dieser Big Player auch ist, so gnadenlos nutzen sie ihre Verkleidung, um das Netzwerk aus Lobbying, Kumpanei und schlichter Korruption kenntlich zu machen, mit dessen Hilfe hier die ganz großen Geschäfte eingefädelt werden

MR/Do 28.10./18:30 // GI/Fr 29.10./18:00 // WZ/Sa 30.10./20:00

Gekaufte Wahrheit

D 2009, 90 Min., Bertram Verhaag



› Der Agrar-Chemie-Multi Monsanto brachte Anfang der 1990er Jahre genmanipulierte Pflanzen auf den Markt, die angeblich die Probleme der Welternährung lösen sollten. Tatsächlich bedeuten diese Pflanzen unwiederbringliche Zerstörung der biologischen Vielfalt, wo immer sie angebaut werden. Die Mehrheit der Forscher im Bereich Gentechnik bezahlt die Industrie. Lediglich fünf Prozent sind unabhängig. › Der Film ist ein dokumentarischer Thriller darüber, wie multinationale kritische Agro-Chemie-Konzerne Wissenschaftler zu Opfern machen.

MR/Sa 30.10./16:00 // WZ/So 31.10./20:00

◀ TRANSFORMATION & WANDEL ▶

Auf der sicheren Seite

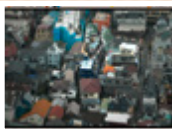
D 2009, 80 Min., C. Wichmann, L. Schmid, OmdtU



› Der Film zeichnet ein komplexes Bild der Gated Communities in Südafrika, Indien und den USA. Durch das detaillierte Porträt von BewohnerInnen und Bediensteten, von Lebensumständen inner- und außerhalb der privatisierten Areale bietet der Film eine selten mögliche Innenansicht des Lebens auf der sicheren Seite.

Eng

D 2009, 10 Min., Eckhard Kruse



› Die Landfläche der Erde misst 149 Mrd. Quadratmeter, das sind drei Fußballfelder für jeden Menschen. Doch viele zieht es zu den gleichen Orten und dort wird es richtig eng.
› Der Film zeigt das unterschiedliche Verhalten von Menschen in der Enge und Menschen in der Weite des Landes.

MR/Mi 3.11./20:30 // Gl/Do 4.11./20:30

Anschließendes RegiseurlInnengespräch

Im Schatten des Tafelbergs

D 2010, 75 Min., A. Kleider, D. Michel, OmdtU



› In kaum einer anderen Stadt der Welt liegen Armut und Reichtum so dicht beieinander wie am Kap der guten Hoffnung. Was früher nur für Weiße war, ist heute nur für Reiche. › Der Film gibt einen Einblick in die Lebensrealitäten von unterschiedlichen Menschen, die in den Armenvierteln Kapstadts ihr Überleben sichern. Er begleitet sie auch, als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung wegen der Fußball-WM räumen lassen will.

MR/So 31.10./20:30 // Gl/Mo 1.11./20:30

Zu Gast: medico International

A place Without People

GR 2009, 52 Min., Andreas Apostolides, OmengU



› Der Film zeigt eindrücklich die Auswirkungen des Tourismus in Tanzania am Beispiel der Errichtung des Serengeti-Nationalparks. Das westliche Verständnis von Natur und Naturschutz führte zu grundlegenden Veränderungen in der tanzanischen Landschaft und Gesellschaft. Um Platz für eines der weltweit bekanntesten Naturschutz-

gebiete zu machen, musste die dort lebende Bevölkerung vertrieben werden.

› Der Film konzentriert sich auf die Menschen, die "nicht da sein" sollen, nicht nur weil ihre Stimme nur selten zu hören ist, sondern auch, weil sie in der ostafrikanischen Gesellschaft antagonisiert und ausgeschlossen sind, während die Tourismusindustrie zunehmend die natürlichen Ressourcen verbraucht.

MR/So 31.10./18:00 // Gl/Sa 30.10./18:00

Anschließende Diskussion mit Peter Clausing, Potsdam

◀ ALTERNATIVEN & UTOPIEN ▶

La Comuna im Aufbau

D 2010, 94 Min., D. Azzellini, O. Ressler, OmdtU



› In über 30.000 Consejos Comunales entscheiden die BewohnerInnen Venezuelas selbst kollektiv in Versammlungen über viele Belange ihres Umfeldes. Mehrere Consejos Comunales können sich zu einer Comuna und schließlich zu einer Kommunalen Stadt zusammenschließen. › Der Film geht dieser Entwicklung in den

Armenvierteln an den Hängen von Caracas und auf dem Land, in den weitläufigen, wasserdurchzogenen Ebenen von Barinas, nach. Die Räte werden von unten, parallel zu den bestehenden Institutionen aufgebaut und sollen durch die Selbstregierung den bestehenden Staat überwinden.

Gl/So 31.10./20:30 // Zu Gast: Robert Gather, Berlin

In Transition 1.0

GB 2009, 50 Min., TransitionNetwork, OmdtU



- › Die „Transition Towns“ gelten als Alternative zur gängigen Konsumgesellschaft und als Vorbild für ein neues Zeitalter: In ihnen wollen die Menschen, indem sie anders leben, Klimawandel und Umweltzerstörung entgegenwirken, aber auch ein anderes Miteinander gestalten.
- › Der Film zeigt unter verschiedenen Gesichtspunkten Beispiele aus aller Welt auf.

Gemeinschaftlich Nachhaltig

D 2003, 17 Min., Albert Köpfinger, Heidi Sieker



- › Zwei größere Lebensgemeinschaften (Kommune Niederkaufungen und Ökodorf Siebenlinden) werden in dem Film als gesellschaftliche und ökologische Modellprojekte vorgestellt. Diese Großhaushalte kommen durch ihre Struktur, ihren bewussten Umgang mit Ressourcen und, nicht zuletzt, ihr Sozialverhalten einem nachhaltigen Lebensstil

wesentlich näher als Familien oder Einzelhaushalte. › Die lebendigen Bilder aus den Gemeinschaften sind hinterlegt mit Ergebnissen aus der Forschungsarbeit in den besonders relevanten Bereichen “Wohnen, Ernährung und Mobilität”. Neben dem Ressourcen- und Umweltverbrauch wird eine Methode zur Bewertung der sozialen und ökonomischen Aspekte der Nachhaltigkeit vorgestellt.

MR/Mo 1.11./18:00 // Gl/Di 2.11./18:00

Zu Gast: Eine Vertreterin der Kommune Niederkaufungen

Die 4. Revolution

D 2010, 82 Min., Carl A. Fechner



- › Der Dokumentarfilm steht für eine mitreißende Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Wir müssen es

nur tun! › Wie, das zeigt der Film anhand beispielhafter Projekte und ihrer VorkämpferInnen in zehn Ländern.

GLA/Di 2.11./20:00 // Anschließendes Gespräch mit VertreterInnen der Bürgerinitiative Solarstrom Gladenbach

Person to Person

D 2008, 17 Min., Wim Wenders, OmdtU



› G8-Gipfel 2008 in Heiligendamm: das englische Presse-team sucht verzweifelt nach einer „guten Story“ für das Fernsehen. Während einer Pause verlassen sie das Pressebüro. Die aufgenommenen Menschen aus den Ländern des Südens steigen aus den Bildschirmen und übernehmen die Regie. › Muhammad Yunus erläutert seine Idee der Mikrokredite und KreditnehmerInnen erzählen ihre persönliche Geschichte dazu.

WZ/Fr 29.10./20:00

Recipes for Disaster

FIN 2008, 85 Min., John Webster, OmdtU



› Der Dokumentarfilmer John Webster überzeugt seine Ehefrau und seine beiden kleinen Kinder, dass die ganze Familie sich einer einjährigen ‚Öl-Diät‘ unterzieht - jedoch ohne ihren Mittelklasse-Lebensstil in ihrer Vorortsiedlung aufgeben zu müssen. All die Dinge, die wir jeden Tag nicht tun oder einfach nicht lassen können, ergeben dabei die

Recipes for Disaster. › In einer Komödie der Fehleinschätzungen stellen die ‚Testpersonen‘ schnell ihre Wertvorstellungen in Frage und sehen ihre Willenskraft herausgefordert ebenso wie, in letzter Konsequenz, ihr Familienglück.

MR/Fr 29.10./18:00 // GI/So 7.11./18:00



◀ ARBEIT ▶

Die Strategie der Strohhalme

D 2010, 58 Min., Bärbel Schönafinga, OmdtU



► Anhand der Darstellung der Arbeitsbedingungen in Indien wird aufgezeigt, wie Zulieferfirmen aus Industrie-Staaten jegliches Zustandekommen von Arbeitsrecht, auch mit Hilfe von staatlichen Organen, verhindern. Die Region Delhi ist eines der größten Industriezentren der Welt. Hier arbeiten fast fünf Millionen IndustriearbeiterInnen in einer

Situation extremster Ausbeutung. ► Im Film kommen zahlreiche ArbeiterInnen zu Wort und berichten über ihre Arbeitsbedingungen und wie sie sich dagegen zur Wehr setzen.

Gnadenlos billig.

Der Handyboom und seine Folgen

D 2009, 28 Min., M. Leuze, R. Weihermann



► Der Film „Gnadenlos billig“ beleuchtet die Hintergründe des Handybooms. Vom Luxusgut zum Wegwerfartikel ist das Handy längst eine Selbstverständlichkeit im Leben vieler Menschen geworden. Jedoch weiß kaum jemand über die schlechten Arbeitsbedingungen und Umweltschäden bei der Handyproduktion Bescheid.

MR/Do 4.11./20:30 // GI/Mi 3.11./18:00 // Zu Gast: Mirjam Leuze
WZ/Do 4.11./16:00 // GL/Do 4.11./17:45 (nur „Gnadenlos billig.“)

Schwarzes Gold

D 2006, 80 Min., M. Franzis, N. Franzis, OmdU



► Kaffee ist direkt nach Erdöl weltweit das zweitwichtigste Handelsprodukt. „Schwarzes Gold“ zeigt, welchen Einfluss unsere täglichen Konsumentscheidungen auf das Leben der Menschen in den afrikanischen Herstellerländern haben und welche Rolle die Industriestaaten dabei spielen, die lieber Hungerhilfe leisten, als faire Handelsbedingungen zu schaffen.

MR/Mi 3.11./18:00 // GI/So 31.10./18:00 // WZ/Fr 29.10./17:30

Workingman's Death

A 2005, 126 Min., Michael Glawogger, OmdtU



› Arbeit kann viel sein. Oft ist sie kaum sichtbar, manchmal schwer erklärbar, und in vielen Fällen nicht darstellbar. Schwere körperliche Arbeit aber schon. › „Workingman's Death“ ist ein Film bestehend aus sechs Episoden. Es geht darin um die letzten Bastionen von Schwerstarbeit: in den illegalen Minen der Ukraine, bei den Schwefelarbeitern in

Indonesien, in Pakistan, wo ein riesiges Tankschiff zerschnitten wird, in einem Schlachthof in Nigeria und bei chinesischen Stahlarbeitern.

MR/So 7.11./20:30 // Gl/So 7.11./20:30

◀ ARMUT ▶

The End of Poverty?

USA 2009, 104 Min., Philippe Diaz, OmengU



› Das Ende der Armut? ist eine gewagte, zum Nachdenken anregende und sehr zeitnahe Dokumentation, die enthüllt, dass Armut kein Zufall ist. Es begann mit militärischen Eroberungen, Sklaverei und Kolonialisierung, die zu Aneignung von Land und Mineralien, sowie zu Zwangsarbeit führte. Heute spielen die Schulden-, Handels- und

Steuerpolitik der wohlhabenden Länder für den Fortbestand der Armut eine große Rolle. › Neben renommierten internationalen AktivistInnen und WissenschaftlerInnen kommen zahlreiche betroffene Menschen aus den armen Ländern des Südens zu Sprache.

MR/Fr 5.11./20:30 // Gl/Do 4.11./18:00

Alptraum im Fischerboot

D 2007, 60 Min., K. Martens, M. Grytz



Zwischen Spanien und Marokko kamen in den Jahren 1997 und 2002 schätzungsweise 10000 Menschen bei dem Versuch nach Europa zu fliehen ums Leben. Der Film liefert eindrucksvolle Bilder von den halbsbrecherischen Fahrten der kleinen Fischerboote und bewegende Interviews mit gestrandeten Flüchtlingen. Darüber hinaus wird geschildert, wie die EU-Fischereipolitik die Lebensgrundlage vieler Menschen zerstört.

WZ/Di 2.11./11:00

So shall we reap

IND 2008, 35 Min., Ajay Bhardwaj, OmengU



› Der Filmemacher Ajay Bhardwaj zeigt die Folgen des Anbaus von gentechnisch veränderter Baumwolle in seiner Heimat Indien auf. Diese lässt landwirtschaftliche Böden veröden, mit GVO gefütterte Tiere erkranken und treibt Bauern aufgrund von Einkommenseinbußen in den Selbstmord.

Vandana Shiva - Von Saatgut und Saatgutmultis

D 2004, 60 Min., B. Verhaag, G. Kröger



› Viele indische Bauern stehen vor dem Ruin, weil ihnen eine gentechnisch veränderte Baumwollsorte Monsanto eine viel schlechtere Ernte schuf als versprochen und erwartet. Die Hoffnung auf höhere Erträge und weniger Chemie verführte die Bauern dazu, das viermal so teure Gen-Saatgut zu kaufen.

Doch Pflanzenkrankheiten und ein vermehrter Schädlingsbefall zwangen sie dazu, noch mehr teure Pestizide einzusetzen und trieben damit ihre Bankschulden in die Höhe. Den einzigen Ausweg aus der Schuldenfalle sahen viele Bauern im Selbstmord. Im den letzten Jahren starben so in Indien über 2.000 Bauern.

› Die promovierte Physikerin, Autorin und Umweltkämpferin Vandana Shiva engagiert sich seit über 20 Jahren für die indischen Kleinbauern und den Erhalt der Artenvielfalt.

MR/Fr 29.10./20:30 // GI/Sa 30.10./20:30 /// WZ/So 31.10./17:30

Victims of our Riches

F/MLI 2008, 58 Min., Kal Touré, OmengU



› Die Migration Richtung Europa ist längst kein Ausnahmezustand mehr, sondern für eine ganze Generation junger AfrikanerInnen ein Lebensweg, den sie früher oder später gehen, ob sie wollen oder nicht.

› Kal Touré lässt in seinem Film zahlreiche junge AfrikanerInnen vor der Kamera zu Wort kommen und benennt die

strukturellen Ursachen der Migration.

MR/Di 2.11./18:00 // GI/Sa 30.10./16:00

◀ DER GLOBALE SPIELFILM ▶

Corazón del Tiempo

MEX 2008, 90 Min., Alberto Cortés, Omengu



› „Corazón del Tiempo“ ist der erste Spielfilm, der in einer zapatistischen Gemeinde entstanden ist. In La Esperanza de San Pedro, einer Gemeinde im zapatistischen Widerstand, verliebt sich die junge Sonia in Julio, einen Kämpfer der EZLN. Obwohl sie bereits einem anderen versprochen ist, hält sie an ihren Gefühlen fest. Der daraus entstehende

Konflikt zwischen Tradition, Liebe und den Notwendigkeiten des Aufstands wird von der Gemeinde in Diskussion mit der örtlichen Führung der Zapatisten gelöst.

› Der Film zeigt nicht nur auf eine liebevolle Weise den Alltag in den zapatistischen Gemeinden, sondern auch den Umgang mit Konflikten in den aufständischen Gebieten in Chiapas (im Südosten Mexikos).

Gl/Sa 6.11./17:00

Welcome

F 2010, 115 Min., Philippe Lioret



› Seit über drei Monaten ist der kurdische Teenager Bilal schon auf der Flucht. Zu Fuß schaffte es der 17-jährige Kurde auf abenteuerlichen Wegen vom Irak durch ganz Europa bis an den Ärmelkanal. Er hat sein Land verlassen, nachdem seine Freundin Mîna kurz zuvor nach England emigriert ist, um sie wiederzusehen und um in England

eine Fußballkarriere zu starten. Doch an der Nordküste Frankreichs nimmt seine Reise ein abruptes Ende. Hier geht es für ihn nicht weiter. Bilal und seine Freundin trennt nun, mitten in der kalten Jahreszeit, der von starkem Nordwestwind aufgewühlte Ärmelkanal.

› In dem Film steht das Leben illegaler Emigranten in Frankreich im Mittelpunkt. Für viele ist dies eine fremde Welt. „Und dennoch so nah. Da ist es gut, im Kino das Land, in dem man lebt, unter einem Aspekt zu entdecken, von dem man keine Ahnung hat“, so Philippe Lioret.

MR/So 7.11./18:00 // Gl/Fr 5.11./20:30 // GLA/Do 4.11./19:45

Programm Marburg

Donnerstag 28.10.2010 Eröffnungsveranstaltung

- 18:00 Ausstellung mit Werken von Christian Minke / Mut zur Wut
- 18:30 The Yes Men Fix the World
- 20:00 Konzert: Les Yeux d'la tête (F)
- 22:00 Party: Fiesta Zapatista

Freitag 29.10.2010

- 18:00 Recipes for Disaster
- 20:30 Vandana Shiva - Von Saatgut und Saatgutmultis / So shall we reap

Samstag 30.10.2010

- 16:00 Gekaufte Wahrheit
- 18:00 Crude
- 20:30 La Isla- Archiv einer Tragödie / Escena de la playa anschl. RegisseurInnengespräch

Sonntag 31.10.2010

- 18:00 A place without people Gast: Peter Clausing
- 20:30 Im Schatten des Tafelbergs Gast: Medico International

Montag 1.11.2010

- 18:00 In Transition 1.0 / Gemeinschaftlich Nachhaltig Gast: Kommune Niederkaufungen
- 20:30 The Age of Stupid Gast: Tazio Müller

Dienstag 2.11.2010

- 18:00 Victims of our Riches
- 20:30 Outsourcing / Der Gewinn der Krise anschl. RegisseurInnengespräch aus der Reihe Kinder.Küche.Kämpfe / care.blogsport.de

Mittwoch 3.11.2010

- 18:00 Schwarzes Gold
- 20:30 Auf der sicheren Seite / Eng anschl. RegisseurInnengespräch

Donnerstag 4.11.2010

- 18:00 Antonio Negri. Eine Revolte, die nicht endet Gast: Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t.
- 20:30 Strategie der Strohhalme / Gnadenlos billig anschl. RegisseurInnengespräch / in Kooperation mit GermanWatch

Freitag 5.11.2010

- 18:00 Water makes Money anschl. RegisseurInnengespräch
- 20:30 The End of Poverty? Gast: Alexis Passadakis (attac)

Sonntag 7.11.2010

- 18:00 Welcome
- 20:30 Workingman's Death

Programm Gießen

Freitag 29.10.2010

17:00 Ausstellungseröffnung Christian Minke / Mut zur Wut

18:00 The Yes Men Fix the World

20:30 La Isla-Archiv einer Tragödie / La escena de la playa anschl. RegisseurInnengespräch

Samstag 30.10.2010

16:00 Victims of our riches

18:00 A place without people Gast: Peter Clausing

20:30 Vandana Shiva - Von Saatgut und Saatgutmultis / So shall we reap

Sonntag 31.10.2010

11:00 Matinée -Veranstaltung

mit Jokus Theater AG, Filmprojekt der ALI und Umsonstladenfilm

18:00 Schwarzes Gold

20:30 La Comuna im Aufbau Gast: Robert Gather, Berlin

Montag 1.11.2010

18:00 Outsourcing / Der Gewinn der Krise anschl. RegisseurInnengespräch
aus der Reihe Kinder.Küche.Kämpfe / care.blogsport.de

20:30 Im Schatten des Tafelbergs mit Medico International

Dienstag 2.11.2010

18:00 In Transition 1.0 / Gemeinschaftlich Nachhaltig Gast: Kommune Niederkaufungen

20:30 The Age of Stupid Gast: Tazio Müller

Mittwoch 3.11.2010

18:00 Strategie der Strohhalme / Gnadenlos billig anschl. RegisseurInnengespräch
in Kooperation mit GermanWatch

20:30 Antonio Negri. Eine Revolte, die nicht endet. Gast: Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t.

Donnerstag 4.11.2010

18:00 The End of Poverty?

20:30 Auf der sicheren Seite / Eng anschl. RegisseurInnengespräch

Freitag 5.11.2010

18:00 Crude

20:30 Welcome Gast: Hermann Wilhelmy, Ev. Flüchtlingsseelsorge

Samstag 6.11.2010

17:00 Corazón del Tiempo

20:00 Globalisierungskrise Vortrag mit Alexis Passadakis (attac)

22:00 Konzert & Party: Absinto Orkestra & Dobra Ost

Sonntag 7.11.2010

18:00 Recipes for Disaster

20:30 Workingman's Death

Programm Wetzlar

Freitag 29.10.2010

17:30 **Schwarzes Gold**

20:00 **Person to Person** anschl. Vortrag mit Gisela Bhatti: „Oiko-Kredit“

Samstag 30.10.2010

17:30 **The Age of Stupid**

20:00 **The Yes Men Fix the World**

22:00 **Poetry Slam**

Sonntag 31.10.2010

17:30 **Vandana Shiva - Von Saatgut und Saatgutmultis**

20:00 **Gekaufte Wahrheit**

Dienstag 2.11.2010

11:00 **Alptraum im Fischerboot** (im Nachbarschaftszentrum Westend)

Donnerstag 4.11.2010

16:00 **Gnadenlos billig** anschließend RegisseurInnengespräch
in Kooperation mit GermanWatch (im Nachbarschaftszentrum Westend)

Mittwoch 17.11.

19:00 **Karoshi für alle!** Theater der Arbeitsloseninitiative (in der Hospitalkirche)

Programm Gladenbach

Dienstag 2.11.2010 / Haus des Gastes

20:00 **Die 4. Revolution**

In Kooperation mit Bürgerinitiative Solarstrom Gladenbach

Donnerstag 4.11.2010 / Cafe O-Läg

18:15 **Story of Stuff / Gnadenlos Billig** in Kooperation mit GermanWatch

19:45 **Welcome**

8.10. bis 7.11.2010 / Foyer des Haus des Gastes / Eröffnung 8.10, 19:30

Lebensmittel: Essen + Klima Ausstellung über den Zusammenhang von Lebensmitteln und CO₂ / in Kooperation mit BUND OV Gladenbach

Eintritt:

Auf alle Veranstaltungen wird, sofern nicht anders gekennzeichnet, ein Unkostenbeitrag von 4 Euro, ermäßigt 3 Euro erhoben.

Für Vielbesucher gibt es die Möglichkeit 5er Karten für 15 Euro, ermäßigt 12 Euro zu erstehen.

Die Karten gibt es jeweils an der Abendkasse.



Wagner & Co
SOLARTECHNIK

Stiftung
Warentest
test



GUT (1,8)

Testsieger
Höchster Ertrag
Sehr günstiger Preis

13 Solaranlagen im Test:
11 gut, 2 befriedigend
www.test.de 3/2009

Weil Solarerfolg Teamwork ist

Wir sind davon überzeugt, dass 100 % erneuerbare Energie die Zukunft ist und fertigen in unserer energieautarken Kollektorfabrik jährlich bis zu 250.000 Kollektoren - darunter den Stiftung Warentestsieger. www.wagner-solar.com

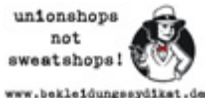
Regional und fair

Siebenkorn die Bäcker



Demnächst neu:
Ludwigsplatz 13 in Gießen

SPONSOREN



Wagner & Co



HÖNKELDRUCK
TEXTIL-SIEBDRUCK ★

Käse Spezialitäten · Schokolade · Wein · Kaffee



fairtrademerch.com
/ FAIRORGANICCLOTHING / SCREENPRINTING / ONLINE SHOP

brainshirt.
where ratio meets fashion



druckhaus ≡ **marburg**

KOOPERATIONSPARTNER

In Zusammenarbeit mit dem EPN
gefördert aus Mitteln des BMZ



JOKUS GIESSEN

**GALERIA
AUTONOMICA**



INKOTA 
Netzwerk e.V.



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

UNTERSTÜTZER



**Solidaritätsfonds der
Hans Böckler Stiftung**

**Stiftung Menschenwürde
und Arbeitswelt**



**Um
verteilen!**
Stiftung für eine, solidarische Welt

Für finanzielle Unterstützung sind wir dankbar.
Auf Wunsch stellen wir auch gerne eine Spendenquittung aus.

motives e.V.

BLZ: 53 350 000 / Sparkasse Marburg-Biedenkopf

KtNr.: 92 000 761

Genauso freuen wir uns über tatkräftige Mithilfe
bei der Planung und Durchführung der nächsten Globale!

VERANSTALTER

Die Globale Mittelhessen wird von verschiedenen Initiativen und engagierten Menschen der Region getragen



Initiative Solidarische Welt e.V.



Umsonstladen Gießen

Lateinamerikagruppe 21 Gießen



Lateinamerika Gruppe Marburg

ESG - Evangelische Studierendengemeinde Gießen



IMPRESSUM

Motivés e.V.

Pfarrstr. 100c / 35102 Kirchvers

mail: info@motives-verein.de

web: www.motives-verein.de

Gestaltung: philippstriegler.de

Druck: Druckhaus Marburg

Auflage 15.000

